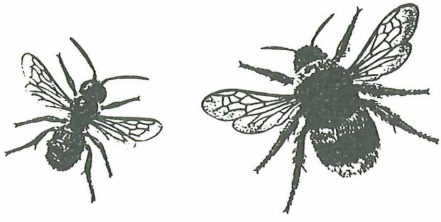
©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern; download unter www.biologiezentrum.at

DIE INSEKTENFAUNA DES HOCHMOORES BALMOOS BEI HASLE, KANTON LUZERN (*)

VIII. HYMENOPTERA 1: APOIDEA (BIENEN)

von F. AMIET



EINLEITUNG

Die vorliegende Arbeit ist die Auswertung der Fänge von Dr.REZBANYAI (Natur-Museum Luzern) aus den Jahren 1976-1978.

Nebst den Honigbienen leben in der Schweiz noch weitere 530 Bienenarten. Die meisten von ihnen sind Solitärbienen. Mit Ausnahme der Hummeln und Honigbienen sind es ausgesprochen wärmeliebende Insekten. Ihre Nester legen sie in hohlen Pflanzenstengeln, Schneckenhäuschen, in den Gängen von Holzwürmern an oder graben Gänge in den Boden. Ein Hochmoor in rund 1000 m Höhe mit seinem kühlen Klima und nassen Boden ist daher als Nistort und Lebensraum für Bienen nicht geeignet. Das Moor wird von den meisten Arten nur der Blüten wegen aufgesucht. Da die Hummeln weniger kälteempfindlich sind, überrascht es nicht, dass die Hälfte der gefangenen Tierchen zu dieser Gattung zählen. Möglicherweise haben Bombus pratorum und B.agrorum ihre Nester auch im Moor selber.

Ueber die Verbreitung und Lebensgewohnheiten der einzelnen Arten wissen wir zum Teil recht wenig. Seit FREY-GESSNER sein Werk über die Bienen der Schweiz (1899-1912) schrieb, sind nur noch wenige kleinere Arbeiten zu dieser Ueberfamilie der Hautflügler in der Schweiz erschienen. In unserem Land hat sich die Landschaft in den letzten 80 Jahren gebietsweise enorm geändert. Die alten Angaben stimmen daher nur noch teilweise. FREY-GESSNER hat gewisse Arten noch als eine Art zusammengefasst. So zum Beispiel unterschied er Andrena wilkella und intermedia nicht. Neuere Untersuchungen liegen nicht vor.

In grossen Teilen der Schweiz wurden die Apiden bisher nicht oder nur sporadisch gesammelt. Dazu gehört auch die Zentralschweiz. Daher sind die Bemühungen des Natur-Museums Luzern gerade dieses Gebiet auf die Insektenfauna zu untersuchen, zu begrüssen. Die Fänge helfen mit, unser Wissen über die Verbreitung der einzelnen Arten in unserm Land zu erweitern.

(*) Mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Kredit Nr. 3.694-0.76 und 3.269-0.78

©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Ueber die Biologie der einzelnen Arten geben die Fänge leider keine Auskunft. Dazu müsste der Ort ihrer Nester bekannt sein, oder mindestens die Blüten angegeben werden, an denen die Tierchen gefangen wurden. Dies ist interessant, da gewisse Arten nur ganz bestimmte Pflanzen aufsuchen.

FAUNA

Familie ANDRENIDAE

Gattung A n d r e n a (Sandbiene)
Nisten in selbstgegrabenen Gängen und Höhlen im Boden.

A. chrysosceles K.: Weit verbreitet. - 20.6.78 (1♀)

A. fucata SM.: Verbreitet, nicht häufig. - 20.6.78 (1♂)

A. haemorrhoa (F.): In tieferen Lagen verbreitet und häufig. - 11.7.78 (1♀)

A. intermedia THOMS.: Verbreitet, bis 2000 m. - 6.6.78 (1♂)

A. lapponica ZETT.: Alpen. - 6.6.78 (1♂)

A. subopaca NYL.: Weit verbreitet, häufig bis 1200 m. - 6.6.78 (1♀), 20.6.76 (1♀), 11.7.78 (1♀)

Gattung P a n u r g i n u s
Nest in selbstgegrabenen Gängen im Boden.

P. montanus GIR.: Alpen. - 20.6.78 (1♂), 11.7.78 (1♂)

Familie HALICTIDAE

Gattung H a l i c t u s (Furchenbiene)
Nest in selbstgegrabenen Gängen im Boden. Leben teils einzeln, teils sozial.

H. calceatus (SCOP.): Weit verbreitet, häufig. - 6.6.78 (1♀), 22.8.78 (2♀♀)

H. niger VIER.: Alpen, Jura: verbreitet. Im Mittelland selten. - 22.8.78 (1♂)

H. rubicundus (CHRIST): Verbreitet, häufig. - 11.7.78 (1♀)

Familie MEGACHILIDAE

Gattung C h e l o s t o m a (Scherenbiene)
Nest in den Frassgängen von "Holzwürmern". Sie sammeln den Blütenstaub mit einer Bauchbürste.

Ch. maxillosus (L.): Weit verbreitet, häufig. - 11.7.78 (1♂)

Gattung O s m i a (Mauerbiene)
Mauern Nester frei an Steine, benützen hohle Stengel und Schneckenhäuschen, die sie nach Errichten des Nestes zumauern oder machen Nester aus Blütenblättern in Spalten und Erdlöchern. Bauchsammler.

O. bicornis (L.) /=rufa (L.)/: Verbreitet, häufig. - 30.5.77 (1♂)

Familie APIDAE

Gattung P s i t h y r u s (Schmarotzerhummel)
Leben als Schmarotzer in Hummelnestern.

P. norvegicus SPARRE-SCHNEIDER: Verbreitet aber selten. - 11.7.78 (1♀)

©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern; download unter www.biologiezentrum.at

Gattung B o m b u s (Hummel)

Bilden einjährige Staaten. Nest zum Teil oberirdisch in Moos und Vogelnestern, zum Teil in Höhlen im Boden oder Vogelhäuschen.

B. agrorum F. (Ackerhummel): Verbreitet, häufig. - 20.5.77 (1♀), 6.6.78 (1♀), 22.8.78 (1♀), 29.8.76 (1♂), 1.9.76 (1♂)

B. hortorum L. (Gartenhummel): Verbreitet, häufig. - 11.7.78 (1♀)

B. lucorum L.: Verbreitet, häufig. - 22.8.78 (1♂), 11.9.78 (1♂)

B. pratorum L. (Wiesenhummel): Verbreitet, häufig. - 6.6.78 (1♀), 20.6.78 (1♂), 11.7.78 (2♂♂ 1♀), 22.8.78 (2♂♂ 3♀♀)

B. terrester L. (Erdhummel): Verbreitet, häufig. - 20.5.77 (1♀) - Bestimmung der Weibchen sehr schwierig, da sehr ähnlich B.lucorum. Daher nicht gesichert!

LITERATUR

AMIET, F. (1977): Die Bienenfauna in der Umgebung von Solothurn. - Mitt.Schweiz. Ent.Ges., 50, p.307-320.

DE BEAUMONT, J. (1955): Hymenoptères des environs de Neuchâtel. - Bull.Soc. neuchât.Scient.nat., 78, p.17-30.

DE BEAUMONT, J. (1958): Les Hymenoptères aculéates du parc national suisse et des régions limitrophes. - Komm.Schweiz.Naturf.Ges. zur wissenschaftlichen Erforschung des Nationalparkes, Lüdin AG, Liestal.

DE BEAUMONT, J. (1960): Apidés de Suisse romande. - Bull.Soc.Vaud.Sc.Nat., 67, p.349-356.

FREY-GESSNER, E. (1899-1912): Hymenoptera Apidae. - Fauna insectorum Helvetiae.

HEDICKE, H. (1930): Hautflügler. - Die Tierwelt Mitteleuropas, V. Quelle+Meyer, Leipzig.

NADIG, A. & STEINMANN, E. (1972): Orthopteren und Apoiden am Fusse des Calanda im Churer Rheintal. - Naturf.Ges.Graubünden, 95.

REZBANYAI, L. (1980): Die Insektenfauna des Hochmoores balmoos bei Hasle, Kanton Luzern. I.Allgemeines. - Ent.Ber.Luzern, Nr.3, p.3-14.

SCHMIEDEKNECHT, O. (1930): Die Hymenopteren Nord- und Mitteleuropas. - Gustav Fischer Verl., Jena.

STRESEMANN, E. (1969): Exkursionsfauna 11/1. - Volkseigener Verlag, Berlin.

Adresse des Verfassers: FELIX AMIET
Forststr. 7
CH-4500 SOLOTHURN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Amiet Felix

Artikel/Article: Fauna Centrohelvetica. Zur Insektenfauna des Hochmoores Balmoos bei Hasle, Kanton Luzern. VIII. Hymenoptera 1: Apoidea (Bienen). 20-22